

Pressemitteilung

Zoo Salzburg

Mittwoch, 3. Juni 2026



Erstmals nach zwölf Jahren: Nachwuchs bei den Alpengämsen

Seit Juni 2021 leben drei heute sechsjährige Geißen im Zoo Salzburg. Nun hat eine der drei weiblichen Alpengämsen vor zwei Wochen ein Jungtier geboren. Es ist nicht nur der erste Nachwuchs der damals aus dem Zoo Karlsruhe und dem Tierpark Altenfelden angereisten Damenriege. Vielmehr ist es der erste Nachwuchs seit zwölf Jahren. „Deshalb ist die Freude natürlich umso größer“, bestätigt Geschäftsführerin Sabine Grebner. „Ob in diesem Jahr noch weitere Jungtiere zu erwarten sind, können wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht mit Bestimmtheit sagen. Noch dürfen wir aber hoffen.“

Geplant war die lange Pause allerdings nicht. „Als unser voriger Bock mit zwölf Jahren verstarb, stellte sich heraus, dass er zumindest zum Zeitpunkt seines Todes unfruchtbar war“, berichtet Kuratorin Lisa Sernow. Zwar kam sein Nachfolger nur wenige Monate später in Salzburg an, aber da war er erst ein Jahr alt und noch nicht fortpflanzungsfähig. In der Regel erreichen Alpengämsen ab dem dritten oder vierten Lebensjahr ihre Geschlechtsreife.

„Im vergangenen Herbst konnten wir dann beobachten, dass unser Bock die Geißen treibt, also typisches Paarungsverhalten zeigt und ein halbes Jahr später durften wir das zum Zeitpunkt der Geburt noch sehr kleine Kitz begrüßen“, erzählt Lisa Sernow. Die kleine Gämse, deren Geschlecht noch nicht bekannt ist, entwickelte sich von Anfang an sehr gut und lief kurz nach der Geburt schon mit Mutter Herta mit. Innerhalb seiner ersten beiden Lebenswochen ist der langersehnte Nachwuchs schon ein gutes Stück gewachsen und trainiert fleißig seine Kletterfähigkeiten. „Es macht unheimlich Spaß das Kitz zu beobachten und zu sehen, wie es täglich agiler wird“, sagt Sabine Grebner.

Die im hochalpinen Lebensraum heimischen und tagaktiven Paarhufer sind mit ihren gummiartigen Sohlen, den harten Hufkanten und beweglichen Zehen perfekt an den rauen Lebensraum oberhalb der Baumgrenze angepasst. Alpengämsen können ihre Zehen sogar unabhängig voneinander spreizen, sodass sie auch in steilem Gelände einen extrem guten Halt haben. Außerdem gelten sie als die Sportler unter den Gebirgstieren, die durch spezifische Anpassungen des Herz-Kreislauf-Systems außergewöhnlich leistungsfähig sind. So ist das Herz von Gämsen überdurchschnittlich groß und auch die Lungenkapazität ist vergleichsweise hoch. Diese Fähigkeiten können die fünf derzeit im Zoo Salzburg lebenden Tiere aufgrund ihrer sehr großzügigen und felsigen Anlage nach Herzenslust ausleben.

In der Natur leben weibliche Alpengämsen übrigens in losen Rudeln von bis zu 30 Tieren zusammen. Je nach Region oder Jahreszeit können es auch mehr sein. Im Herbst suchen die während des Sommers einzeltierisch lebenden Böcke eines dieser Rudel auf. Nachdem sie die jungen Böcke vertrieben haben oder diese abgewandert sind, messen sie sich in kämpfender Weise mit der älteren Konkurrenz. Ab der zweiten Novemberhälfte bis meist Mitte Dezember folgt schließlich die Paarungszeit oder Brunft und Ende Mai oder Anfang Juni des darauffolgenden Jahres werden die Jungtiere geboren.

Bilder: Zoo Salzburg/Angelika Köppl (3), Robert Duben (3), *Abdruck honorarfrei!*

Für weitere Informationen: Zoo Salzburg, Ulrike Ulmann, Mobil: +43 664 88 69 22 66

E-Mail: ulmann@salzburg-zoo.at